

Umsetzung Gefahrenkarte Hochwasser – Massnahmenplanung für Männedorf



EBP unterstützt die Gemeinde Männedorf, Hochwasserschutz-Massnahmen zu erarbeiten und zeigt, wie sie diese effektiv, effizient und nachhaltig planen und umsetzen kann.

Die Gemeinden im Kanton Zürich sind aufgefordert, **Massnahmen** zu erarbeiten und umzusetzen, welche sie vor Hochwasser schützen. Grundlage dafür sind die „Gefahrenkarten Hochwasser und Massenbewegungen“. EBP hat für die Gemeinde Männedorf eine systematische Übersicht erstellt, wo und mit welchen wirtschaftlichen Massnahmen sie Schäden durch Hochwasser möglichst stark vermindern resp. neue Schadenspotenziale vermeiden kann.

Die Massnahmenplanung berücksichtigt aus einer Gesamtschau heraus die Kriterien Schadenserwartung, Risikoverminderung, Wirtschaftlichkeit, technische Machbarkeit sowie ökologische und soziale Aspekte. Der Tiefgang entspricht einer strategischen Planung.

Die Massnahmenplanung erreicht folgende Ziele:

- Aufzeigen von Schutzdefiziten, hohen Schadenspotenzialen und Risiken, verursacht durch kommunale Gewässer
- Erarbeitung von risikobasierten Massnahmenempfehlungen
- Bewertung, Priorisierung und zeitliche Planung der Massnahmen unter Berücksichtigung ihrer Wirkung sowie der Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde

EBP legt grossen Wert darauf, möglichst pragmatische und realisierbare Massnahmen zu entwickeln. Mit der Massnahmenplanung erhält die Gemeinde Männedorf ein umfassendes Planungsinstrument inklusive Karte und Zeitplan, um die Gefahrenkarte umzusetzen. Die Gemeinde sorgt so

Auftraggeber

Gemeinde Männedorf, Abteilung
Infrastruktur

Fakten

Zeitraum 2016

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Richard Angst
richard.angst@ebp.ch

Tino Reinecke
tino.reinecke@ebp.ch

dafür, dass Bevölkerung, Gebäude und Infrastrukturen nachhaltig vor Hochwassergefahren geschützt sind und trägt damit zur Standortattraktivität von Männedorf bei.